

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

# Litterae Academiae

I/2018

die Zeitschrift der  
C.Ö.St.V. ACADEMIA  
zu Graz in der VCS

*43. Couleursemeister  
Academiae incipit*

# Schaut ganz genau.



## Leitinger. Hautarzt.

Facharzt für Dermatologie und Venerologie

**DR. GERHARD LEITINGER**

vlg. Raschl, Trn!, NMG!, ErG!

Muttermalvorsorge  
Operationen, Laserchirurgie  
BOTOX, Faltenbehandlung  
LASER-Haarentfernung  
Venenoperationen

Herrengasse 28, 8010 GRAZ

Alle Kassen

Ordination nach Voranmeldung: Tel. 31 94 34



LIEBE  
BUNDES- UND  
KARTELLSCHWESTERN,  
LIEBE KARTELLBRUEDER,  
FREUNDE UND GAESTE!

Nach meiner Charge als Conseniors im Wintersemester 2017/18 darf ich nun in diesem Sommersemester die Verantwortung der Seniors übernehmen. Ich bin dankbar für die Chance und das Vertrauen und werde mein Bestes geben. Eines kann ich euch versprechen: dieses Semester wird mit Sicherheit nicht langweilig.

Gemeinsam mit meinem wundervollen Chargenkabinett haben wir ein abwechslungsreiches Semesterprogramm für euch zusammengestellt.

Wir freuen uns nicht nur über einen wissenschaftlichen Abend mit unserem Fuxen Smaragd, sondern auch über schon traditionelle Veranstaltungen wie die unserer Osterbeisung, das Gründungsgrillen im Garten der Alpinia-Styria Graz und die Blau-Weiß-Gold-Grillage mit der AV Windfridia. Auch mit abwechslungsreichen **Budenabenden, welche dieses Semester am DONNERSTAG stattfinden werden,** und der Fuxenkreuzneipe mit BbG! sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Ich möchte mich schon jetzt am Anfang dieses Sommersemesters bei meinem Chargenkabinett recht herzlich bedanken. Vielen Dank, dass ihr



mich schon bei der Planung so wunderbar unterstützt habt.

Ich freue mich, auch dieses Semester wieder viele von euch auf unserer Bude und den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und gemeinsam ein schönes Sommersemester zu verbringen.

In diesem Sinne:

Vivat, crescat, floreat. Ad multos annos!  
Eure Hemma Reiter v/o Nike, x

Academia-Bude: Morellenfeldgasse 15, 8010 Graz  
Info: [www.academia-graz.com](http://www.academia-graz.com)

Wir bitten um und danken für Spenden an: Academia, IBAN AT89 1952 0000 0061 0774, BIC KRECAT2G



„Hei, wir sind die Künstlerschar...“

ChC Sommersemester 2018



*Ballerina, xx*



*Thalia und Anemetia,  
fm<sup>2</sup> und fm<sup>1</sup>*

Ich freue mich sehr, dass ich dieses Semester unserer lieben Seniors als Conseniora zur Seite stehen darf.

Dies ist eine ganz neue Herausforderung für mich, die sicher viele interessante Aufgaben bereithält, denen ich voller Tatendrang entgegenblicke.

Es wird bestimmt ein sehr spannendes, lustiges und ereignisreiches Semester werden!

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins Sommersemester 2018 und hoffe, dass wir uns oft auf der Academia sehen werden!

Eure Ballerina, xx

Wir freuen uns, in diesem Sommersemester die Charge der FM gemeinsam zu übernehmen.

Wir haben eine motivierte Fuxia und freuen uns, sie mit vereinten Kräften zu begleiten und unsere Begeisterung und Erfahrungen mit ihr zu teilen. Wir hoffen auf Zuwachs in unserem Fuxenstall und freuen uns, viele Bundesschwester mit Spefuxen auf unserer Bude begrüßen zu dürfen.

Es bleibt uns nur zu sagen:

vivat, crescat, floreat,

Heil Fuxia ad multos annos!

Nina Plasch-Lies v/o Arnemetia, FM<sup>1</sup>

Viktoria Gorbanova v/o Thalia, FM<sup>2</sup>



Liebe Bundesschwestern,  
bald beginnt wieder ein Sommersemester, und ich freue mich sehr darüber, diesmal die Charge der Schriftführung übernehmen zu dürfen.

Nach der Charge der Fuxmagistra werden nun wieder ganz neue Aufgaben auf mich zukommen. Ich bin gespannt darauf und bin im sicher, dass uns eine gute Zusammenarbeit in diesem Chargenkabinett gelingen wird.

Heil Academia!

Juliana Reinisch v/o Amneris



Auch dieses Semester darf ich mich wieder freuen, als Kassier, Teil des Chargenkabinetts sein zu dürfen.

Ich bin sehr gespannt auf das neue Semester und die damit verbundenen Aufgaben die es zu bewältigen gibt, als Teil dieses begeisterten und interessierten Chargenkabinetts werde ich meine Aufgaben natürlich wieder nach bestem Wissen und Gewissen mit Sorgfalt erledigen.

Des weiteren freue ich mich auch dieses Semester wieder auf viele gemeinsame Kneipen und Veranstaltungen mit euch.

Eure Astrid Vogel v/o Gibson



## LIEBE BUNDESSCHWESTERN !



Das Wintersemester ist sehr gut zu Ende gegangen und in den beiden vergangenen Semestern haben fünf Bundesschwester ihr Studium beenden können. Meine herzlichste Gratulation!

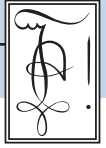
Gerade in Zeiten der Veränderung ist das für unsere Academia wichtig. Es ist schön zu sehen, dass das Prinzip Scientia mit gutem Vorbild für alle Aktiven gelebt wird. Unsere Gemeinschaft lebt auch und insbesondere davon, dass wir alle eine Vorbildwirkung haben.

Genauso wie im Studium ist es in der beruflichen Entwicklung wichtig, Erfolge von Bundesschwester

wahrzunehmen und danach zu streben, ähnliches zu erreichen. Aber auch für Nachwuchs in der Aktivienschaft sind wir gleichermaßen verantwortlich und ich lade alle, die das Philistervorwort lesen, ein, junge studierende Mädchen auf unsere Bude mitzunehmen. Viele suchen mit Interesse und Freude die Herausforderung, sich in einer Wertgemeinschaft zu engagieren und sind gerade bei unserer Academia herzlichst willkommen.

Unsere Gemeinschaft pflegt dieses gemeinsame Wollen und Tun und daher ist es schön zu sehen, dass viele Bundesschwester auch den Weg auf unsere neue (mittlerweile schon drei Semester alte) Bude finden.

Den Weg der Verbindung, den großen Schritt ins Eigentum zu wagen, bewährt sich. Viele von uns fühlen sich wohl und sehen in der Bude „ihr zu Hause“. Es ist aber nicht nur bei uns Academien so, auch viele C(K)artellgeschwister anderer Verbindungen in der VCS, im ÖCV, im ÖKV, im VfM und im MKV fühlen sich bei uns wohl. Zuletzt hatten wir auf der Tripelkneipe so viele C/Kartellgeschwister und Gäste auf unserer Bude, dass wir nicht nur in der



VCS-Tripelkneipe AcG-x-MiG-x-LiL – Ausschnitt (!) der kleschvollen Academenbude

räumlichen Kapazität, sondern auch in der organisatorischen Abwicklung fast an unsere Grenzen gestoßen sind. Unser Budenleben wurde dabei auch in unserem Wohnviertel wahrgenommen...

Unser Chargenkabinett – für deren Unterstützung und großes Engagement ich mich bei allen bedanke – hat in den vergangenen Semestern versucht, mehr Kommunikation zwischen der Aktivitas und der Damenschaft zu leben. Wir haben durchaus mehr Convente, die dem Austausch unserer Anliegen und Meinungen dienen sollen.

Wir laden alle Bundeschwestern ein, dieses Angebot zu nützen, aber nicht nur dort, sondern auch bei

allen anderen Veranstaltungen unserer Verbindung. Gerade die WA's und auch die Veranstaltungen des Prinzips Religio sollen uns Freude und Auftrag zugleich sein.

In diesem Sinne sehe ich namens der Philisterschaft dem kommenden Sommersemester mit Freude entgegen, welches wieder viele interessante Programmpunkte beinhalten wird.

Ich freue mich auf viele schöne vergnügliche Stunden im Kreis unserer wunderschönen Academengemeinschaft,

vivat, crescat, floreat

**herzlichst Eure Medici, Phil-x**



„Was kommt dort von der Höh`...“

Neofux Pocahontas



**Mein Name ist Sabine** Martha Luise Rath und ich komme ursprünglich aus der kleinen Stadt Kapfenberg.

Ich bin 21 Jahre alt und habe meine Matura im Abendgymnasium Marschallgasse Graz gemacht. Ich wohne seit 4 Jahren in Graz und strebe die Studienrichtung „Journalismus und PR“ auf der FH Joanneum an, welche im Herbst 2018 beginnen soll. Wenn ich ´mal nicht im Verbindungswesen unterwegs bin, sehe ich gerne Serien, spiele auf meinen Konsolen und bin eine leidenschaftliche Musikerin. Die Musik hat mich in meinem Leben geprägt und begleitet mich. So habe ich gelernt, Violine, Schlagzeug und Gitarre zu spielen. Ebenfalls habe ich mich eine Zeit lang meiner Stimmbildung gewidmet. Grundsätzlich lasse ich mich aber für sehr vieles Begeistern.

Zur Academia zu kommen, war für mich anfangs eine schwierige Entscheidung. Aufgrund meiner Urverbindung, der C.E.M.V. Rupertina Bruck/Mur im VfM, war für mich aber klar, dass Studentenverbindungen zu meinem Leben gehören und ich auch im Hochschulverbindungswesen mitmischen möchte. Ich habe mich anfangs genau informiert und mich schlussendlich bewusst für die Academia entschieden, weil mir die Verbindung das Gefühl von Heimat schenkt. Ich fühle mich in der Verbindung geborgen und bin mir sicher, viel von meinen Bundesschwestern lernen zu können sowie persönlich zu wachsen.

Ich habe mir zwar meinen Coleurnamen nicht selber ausgesucht, bin aber froh darüber, dass er einen Wiedererkennungswert hat.

Ich freue mich sehr, ein Teil der Academia zu sein, da ich hier in schnellster Zeit wahre Freunde gefunden habe und ich mich mit der Verbindung identifizieren kann.

"Glaube, Heimat, Freundestreue" will ich in meinem Herzen tragen, sodass es in mein Leben einfließt.

Eure Pocahontas





**Mein Name ist Stephanie** Rechberger. Aber allen Couleurträgern in der Steiermark bin ich besser unter meinem Couleurnamen Elisa bekannt.

Ich wurde am 27. Oktober 1982 in Hallein geboren. Nach meinem Umzug nach Villach habe ich am Gymnasium Villach St. Martin 2001 meine Matura gemacht. 2001 habe ich an der Montanuniversität Leoben das Diplomstudium Kunststofftechnik inskribiert, welches ich zu Ostern 2007 abschloss.

Seit Juli 2007 bin ich durchgängig bei der Firma „Semperit Technische Produkte GmbH“ als Verfahrenstechnikerin beschäftigt.

Privat bin ich seit August 2011 mit Kbr. Dr. Harald Rechberger v. Waldheimat Trn! GIL! ErG! respective Dr. cer. Snooky STB! et. mult. verheiratet.

Meinen Kontakt zum konfessionellen Couleurstudententum habe ich während meiner Studienzeit in Leoben geknüpft, als ich mit Gleichgesinnten die C.Ö.St.V. Liupina Leoben gegründet habe. Dort habe ich u.a. im SS 2009 die Charge der Seniora und im SS 2013 und



WS 2013/14 die Charge der Fuxmajora bekleidet. Aktuell übe ich auf der Liupina die Charge der Philisterkassierin aus und war als VCS Schriftführerin Teil des letzten VCS Präsidiums.

Auch bin ich auf Mittelschuleebene bei e.v. C.E.M.V. Rupertina zu Bruck an der Mur und bei der Patronatsverbindung Academiae, e.v. K.E.M.V. Hesperia, korporiert.

Durch meine Freundschaft zu zahlreichen Academen, vor allem zu meinem Leibmädchen Panik, war der couleurstudentische Weg zur Academia nicht mehr weit und so freue ich mich sehr, dass ich seit dem 21. Stiftungsfest Mitglied von Steiermarks ältester VCS-Verbindung sein darf.

Mit bundesschwesterlichen Grüßen  
Elisa



# Geschlechterspezifische Chancengleichheit in Forschung und Entwicklung

LTAbg. Prof. Dr. Sandra Holasek v/o Isis AcG!

Die Partizipation von Frauen als Wissenschaftlerinnen in Forschung und Entwicklung liegt in Österreich mit rund 30% nach wie vor unter dem EU28-Schnitt (33%) und ebenfalls noch immer hinter Ländern wie Slowenien (36%) oder Schweden (33%). Einen niedrigeren Anteil an Frauen findet man nur noch in Deutschland (28%). Bis 2020 werden in der EU eine Million Forscherinnen und Forscher zusätzlich benötigt.

Derzeit machen Frauen in der EU zwar 45 Prozent aller PhDs bzw. Doktorate aus, stellen aber nur ein Drittel der Forschenden. In Österreich sind Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Studien ebenfalls unterrepräsentiert: Mit Ausnahme der Biowissenschaften machen Frauen in keinem Feld über 40 Prozent aus, in Informatik, Ingenieurwesen und den technischen Berufen sind es sogar unter 20 Prozent. Im Studienjahr

2011/12 waren insgesamt 34.765 Personen als wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den öffentlichen Universitäten tätig, der Frauenanteil betrug 39%. Am größten war der Unterschied bei den Professorinnen und Professoren: Mit 476 von insgesamt 2.309 lag der Frauenanteil bei nur 21%.<sup>1, 2</sup>

Die internationale Unterrepräsentation von Professorinnen in naturwissenschaftlichen Fächern ist nach wie vor unübersehbar: An amerikanischen Universitäten sind lediglich 15,8 % der Tenure-Track Positionen von Frauen besetzt, und weniger als 10 % der vollen Professorenstellen.

Eine neue Literaturstudie in den renommierten PNAS kommen jetzt Stephen Ceci und Wendy Williams zum Schluss, dass es neue Herausforderungen gibt, dieses Ungleichgewicht zu beseitigen und dass Arten der Diskriminierung in Veröffentli-

1 Sieglinde Stockinger, Bundeskanzleramt (2013): *Gender Index 2013: Frauen und Männer in Österreich*, Wien

2 OECD (2010): *Gender Brief*



chungen, Anträgen und Bewerbungen nicht (mehr) existieren.<sup>3</sup>

Immer noch zu hören ist das Argument: „Junge Frauen eignen sich nicht für naturwissenschaftlich-technische Berufe“, das auch fundiert im „Potentiale Konzept“ von Sigrd Metz-Göckel und Christine Roloff (1995) aufgegriffen wurde. Den Beginn macht bei dieser Überlegung die Annahme, dass Frauen mehr Potentiale in sich tragen als gesellschaftlich von ihnen eingefordert werden – und das gilt in umgekehrter Form ebenso für Männer! Potentiale sind die Anlagen, Begabungen, Fähigkeiten und ausgebildete Qualifikationen ebenso wie latent vorhandene unterdrückte und verschüttete Interessen von Individuen.

Es ist daher dringend notwendig, die sozialen Bedingungen zu erforschen, welche die geschlechterspezifischen Chancen in unterschiedlichen Berufsfeldern verbessern. Dabei ist die Differenzierungen innerhalb der Geschlechter zu akzeptieren und der Vielfalt von beruflicher und privater Lebensgestaltung Raum zu geben.

Junge Frauen und Männer verfügen über unterschiedlichste Stärken unabhängig vom biologischen Geschlecht. Ausgehend von diesen vorhandenen Potentialen von Persönlichkeiten, geht es um die Entwicklung neuer Perspektiven und Mechanismen, welche die Begabungen und Fähigkeiten von Frauen und Männern stärker fördern.<sup>4, 5</sup> ■

- 3 Ceci, S., & Williams, W. (2011). *Understanding current causes of women's underrepresentation in science* *Proceedings of the National Academy of Sciences* DOI: 10.1073/pnas.1014871108
- 4 Schacherl, Ingrid (2009): *FEMtech - Argumentarium. Frauen in Forschung und Technologie: Argumente und wie die Fakten dazu aussehen. Überarbeitet und aktualisiert von Florian Holzinger und Sybille Reidl. Wien. November 2009.*
- 5 *Internationaler Vergleich der Entwicklung von Chancengleichheit in Forschung, Technologie und Innovation. Datenbank EUROSTAT und SheFigures, 2016*



„Von des Schloßbergs hohen Mauern...“

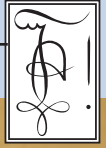
21. Stiftungsfest Academiae

# 21. stift



„...blau-weiß-gold weht unser Band...“

4. November 2017, Albertussaal, Graz



# ungsfest





„Ein Schmolli cantoribus“



Sechsendreißig Gastchargierte – ein fesches Chargiertencorps!

# Bilder sagen mehr



P. Egon redete uns bei der Stiftungsfestmesse eindringlich in's Gewissen...



Bierzapfanlagenprobleme? Wurden souverän von Moët, Olivin, Laetitia und Medici behoben.



Gaudiwipfler! Hanni, Ballerina und Merengue



Konzentriert auf die Festrede: Flauta



Tratsch: Falco und



Festredner Dr. Rehor, Nc



Elisa freut sich auf das AcG-Damenband



Philistrierung: Fleur gelobt weiterhin...



...auch Audrey freut sich auf's Damenband...

„Fiducit!“



als tausend Worte...



Voller Albertusaal!



Auch das VCS-Präsidium beehrt uns und chargiert – danke!



Moët



Fröhlich: Wendy, Gioia, Audrey



Zurückhaltend: Amneris, Arnetmetia



Ballerina hält die Fahne für die Philistrierungen



cand. phil. Helena:  
„...auf die Fahne“



...und auch Eurydike wird von  
Phil-x Medici als Neodame ♥



Noch einmal „Träumend sah...“  
Heil den Neodamen!



Und ex!



„Auf, auf ihr Brüder...“

Semesterabschlußkneipe der AcG

# Die Semesterab

...die war ein bissl...speziell.

Der Besuch war nicht ganz so üppig wie üblich, es gab einige Couleurterminkollisionen an diesem Abend.

Dafür waren die Gäste hochkarätig wie selten, der AHLB-Stmk-x und -xx, AHLB-waren die ranghöchsten, doch

auch aus den Verbindungen kam ein x- und Phil-x-Gewimmel.

Die Philister der AcG waren extrem stark vertreten und – wo möglich – noch extremer motiviert.



FM Panik – Prost – wird noch von zwei aktiven Kartellbrüdern der BbG hinausgetragen...



... die Senora Tigris läßt sich gleich von drei Philistern auschargieren: Raschl, Trn, De Gaulle, Cl, und Bacchus, AW



Im Inoffizium versuchen Moët und Olivin gemeinsam mit der Corona, die Sektvorräte kräftig zu dezimieren. Das Unterfangen ist allgemein sehr erfolgreich.



„...erhebt den Bacchus auf den Thron!!!“

... Wintersemester 2017/18 krachend verdankt! Fiducit!



# ...schl ussk neipe...

Doch...jedoch...wir müssen Euch die Fotos der Corona vorenthalten, es gibt einfach Bilder, die man nicht veröffentlichen darf (veröffentlichbare Bilder allerdings gab's auch nicht...). Schad.

Doch wer sich in einer solchen Atmosphäre an's Präsid traut, dem wird nichts geschenkt – der wird von seiner fröhlichsten Seite verewigt. Und wer nicht dabei war, der kann's bereuen! Quod erat demonstrandum.



...mit Bacchus' liebevoller Hilfe findet gottlob auch Moët den Weg unfallfrei hinaus...



...und Olivin befiehlt zum Abschied vo Präsid noch eine zünftige Fidulidas.



Fanta rockt die Fidulidas:  
...alles wieder voll gewest,  
ja voll gewest,  
ja voolll geeeehhhhweeeest!



Fidulidas-Conpräsid Mexi tut auch ihr Bestes.



... der Kneipe, des Semsters, der Sektvorräte. Doch: heute ist nicht alle Tage, die Philister kommen wieder, keine Frage!



Grazer Couleurredoute 2018

Wir sehen uns bei der nächsten  
Couleurredoute am 12.1.2019!

All together now!



Flauta ist heuer die Redoute-Moderatorin



Parlamentaria und Schützi, Cl, haben eine Hetz



Polonaiseprinzessin Tigris, x



Ballhonoratioren (v.li.): Topolino (Trn, Ballpräsident), Milupa (Cl, Grazer Bgm.), Spartacus (Cl, Ballobmann), Merlot (ACG Grafik/Deko), Schwiegerpapa (ErG-Phil-x), Raschl (Trn, AHLB-Stmk-x), Haribo (F-B, ,



Auch Panik, Nike, Ballerina, Arnetmetia tragen heuer Krönchen.



## Renovierung der Mädchenzimmer im Josefinum Leoben – das aktuelle Sozialprojekt der VCS stellt sich vor

Die Vollversammlung der VCS hat für die Studienjahre 2017/18 und 2018/19 ein Sozialprojekt aus der Steiermark, genauer gesagt aus der Montanstadt Leoben gewählt. Ziel ist es, Spenden für die Renovierung der Mädchenzimmer in der sozialpädagogischen Wohngruppe des Kinder- und Jugendwerkes Josefinum zu sammeln.

Kinder und Jugendliche, deren normale physische und psychische gesunde Entwicklung im familiären Umfeld nicht mehr möglich ist, brauchen besonderen Schutz, eine professionelle Unterstützung und auch oft eine räumliche Distanz zum Elternhaus. Wenn Schwierigkeiten in der Familie eine gesunde Entwicklung, warum auch immer, verhindern, kann die Wohngruppe des Josefinum helfend einspringen. Derzeit leben 13 Buben und Mädchen im Alter zwischen 5 und 17 Jahren in der Wohngruppe. Das Betreuungsziel ist, den dem Josefinum anvertrauten Kindern und Jugendlichen einen Platz zu schaffen, an dem

sie sich wohlfühlen und entfalten können. Sie sollen sich einer Gemeinschaft zugehörig fühlen, in der sie neue soziale Kompetenzen und Beziehungen erfahren und erproben können. Derzeit bedürfen die Zimmer im 2. Obergeschoß, wo die Mädchen untergebracht sind, einer umfassenden Sanierung: Wände und Böden gehören erneuert und auch neue Möbel sind nach jahrelanger, intensiver Nutzung nötig geworden.

Im Namen der Mädchen der Wohngruppe ist die VCS sehr dankbar für jede Spende, welche im Rahmen des aktuellen Sozialprojektes geleistet werden kann.

Als Sozialreferentin der VCS bin ich gerne bereit, bei gemeinsamen Projekten, bei denen Spenden gesammelt werden möchten, organisatorisch zu unterstützen und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den ChCs des Sommersemesters.

DI Stephanie Rechberger v. Elisa, Lil! AcG!





# couleursplitter



AcG-Chargierte am 10. Stiftungsfest e.v. Liupina Leoben in der VCS: Thalia und Gibson



AcG-Chargierte am VCS-Übergabekommer: Gibson, Smaragd und Nike



Pilgerreise in's Heilige Land im Februar 2018: unser Verbindungsseelsorger P. Egon v/o Dr. cer. Kleinholz rastet mit Alba und Cassandra in Bethanien



Rudolfina-Redoute 2018: Merlot und Ballerina erkennt man auch mit Maske



# gratulamur!



Gratulamur!

Audrey hat am 1.12. ihr Pharmaziestudium abgeschlossen.  
v.li.: Medici (Phil-x), Mexalen, Olivin, Gibson, Merlot, Panik,  
Audrey mit Spefuxi Elisabeth, Fleur, Falco, Tango.

Gratulamur!

Wendy und ihr Mann Mustang, BbG, haben einen kleinen Jakob Franz bekommen!



v.li.: De Gaulle (Cl), Medici (AcG-Phil-x), Helena, von Schweden, Fleur, Tektonikus (Wi), „Ex – und dann zerschellt das Glas!“

Gratulamur!

Von Schweden hat am 31.1. ihr Jus-Studium abgeschlossen.



Gratulamur!

Unser P. Egon wurde am 14.12. 2017 von Bischof Krautwaschl zum Geistlichen Rat ernannt!



Karl-Franzens-Universität Graz

Universität Graz  
Fakultät für Rechtswissenschaften

Magistra Catharina Krainer

geboren am 13. Mai 1993

Magistra der Rechtswissenschaften  
(Magistra iuris - Mag. iur.)



Couleursplitter

AcG unterwegs



AcG stark vertreten auf der Abschlusskruzkneipe der Babenberg Graz, Glück Auf Leoben und Franco Bavaria Wien am 2.2.2018 – v.li.: Audrey, Smaragd, Tigris, x, Panik, FM, Pocahontas (noch als Spefux) und Arnemetia

## Oberlanderball 2018, Graz



v. li.: Parlamentaria (mit ...), Mexalen (mit Weißer Riese, BbG), von Schweden (mit Merlin, Trn), Phil-x Medici (mit De Gaulle, CI), Flauta (mit Ytong, Trn), Merlot (mit Raschl, Trn), Olivin (mit Tektonikus, Wi) und Pluto (mit Hades, Wi)



SCIENTIA

# Außergewöhnliche Couleurgraduierung in Linz

**Graduierung.** Es kommt nicht oft vor, dass Vater und Tochter gemeinsam den Abschluss ihres Studiums feiern, noch seltener ist es aber, wenn sie gemeinsam in Farben graduieren. So passiert erst unlängst an der Johannes Kepler Universität Linz.

Nach vier Semestern beendete der steirische AHLB-Vorsitzende Dr. Gerhard Leitinger (Trn) sein Postgradual mit einem Master of Medical Ethics. Ihm zur Seite seine Tochter

Mag.<sup>a</sup> phil Theresia Leitinger (AcG), die ihr Jusstudium mit dem Magisterium abschloss. Selbstverständlich wurde dabei auch chargiert, nämlich durch Raschls Ehefrau Mag. Ursula Bogner, ebenfalls Mitglied der C.Ö.St.V. Academia Graz, sowie durch seinen Schwiegersohn Dr. Florian Leitinger (Trn). Mit dabei auch der ÖÖ AHLB-Vorsitzende Ferdinand Hochleitner, der es sich nicht nehmen ließ, seinem Kollegen aus der Steiermark zu gratulieren.



Theresia Leitinger mit stolzem Vater Gerhard Leitinger (Bildmitte)

## Aviso 1/2018 – Zeitschrift des AHLB Oberösterreich: Gratulatur! Sponson Falco

**WELTAUSSTELLUNG**

### Beatrix Karl wird Expo-Kommissärin für Dubai

Die ehemalige Wissenschafts- und Justizministerin Beatrix Karl soll nach Informationen der Kleinen Zeitung beim Ministerrat heute zur Regierungskommissärin für die Expo 2020 in Dubai bestellt werden. Bei den letzten Weltausstellungen nahmen Richard Schenz (Astana), Josef Pröll (Mailand), Hannes Androsch (Schanghai) diese Agenden wahr.

FUCHS

Kleine Zeitung, 14.2.2018: Gratulatur! Parlamentaria in einer ehrenvollen Funktion

### „Ihr mögt es, zu leben, und wir mögen es, zu arbeiten“

Der SBB-CEO Andreas Meyer spricht vor Studierendenverbänden über die Zukunft und verkmt ein Geheimnis

**Basler Zeitung** - Eine so für mich die Frage garagen, welche Ausbildung ich für die Zukunft wählen möchte. Ich bin sehr glücklich, dass ich mich für die Ausbildung in der Schweiz entscheiden konnte. Ich bin sehr glücklich, dass ich mich für die Ausbildung in der Schweiz entscheiden konnte. Ich bin sehr glücklich, dass ich mich für die Ausbildung in der Schweiz entscheiden konnte.



Wenig über alle Rassenbrüche, Juni 12 verbrachten gegen, bis mit Plauen, meistens aber zu Fusa und angeht in Pferdesport. Mitteil.

**Par Handlung neuer Beauftragter**  
Andreas Meyer vom SBB-CEO hat sich heute mit den Studierendenverbänden in der Schweiz getroffen. Er hat sich mit den Studierendenverbänden in der Schweiz getroffen. Er hat sich mit den Studierendenverbänden in der Schweiz getroffen.

Basler Zeitung, 4.9.2017:  
Dank Feia schafft es die AcG sogar in die Schweizer Presse.



Ostara (AcG und Froburg Basel), Feia (AcG) und eine Zentralfest Kartellschwester am Weiralfest des SchwStV.

---

# Tradition in der Veranlagung seit 1923

[www.krentschker.at](http://www.krentschker.at)